



VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER VON ST. EMMERAM E.V.

Der Verein der Freunde und Förderer von St. Emmeram lädt herzlich ein:

Mittwoch, 28. Oktober 2026, 19 Uhr
EmmeramForum, Raum Wolfgang (Erdgeschoss)

Die Legende vom Bastard

Buchvorstellung

mit Lesung des Autors Hans Ulrich Schmid

Ein historisch-literarischer Roman, der im 8. Jahrhundert spielt, mit zentralen Schauplätzen und zahlreichen Personenbezügen zum frühmittelalterlichen St. Emmeram.



Das Buch ist im Sommer 2026 im Verlag Königshausen & Neumann Würzburg erschienen. Autor ist Prof. em. Hans Ulrich Schmid, renommierter Sprachhistoriker. Er hat in Regensburg Germanistik und Katholische Theologie für das Lehramt am Gymnasium studiert, wurde hier 1984 bei Klaus Matzel promoviert und hat sich ebenfalls hier 1995 habilitiert. Von 2003 bis zur Emeritierung 2020 lehrte und forschte er an der Universität Leipzig als Professor für Geschichte der deutschen Sprache und für historische Sprachwissenschaft. Seit 2008 leitet er das Projekt der Sächsischen Akademie der Wissenschaften eines auf acht Bände angelegten Wörterbuchs des Althochdeutschen.

Im Ruhestand hat er nunmehr einen Roman geschrieben: „ein historisch-literarisches Roadmovie in Gestalt einer Legende“, wie es in der Verlagsankündigung heißt. „In den Jahren vor 800 verweben sich in dieser Erzählung einst Reales und Phantastisches zu einem farbenprächtigen Panorama. Im Mittelpunkt steht ein Bastardsohn des Baiernherzogs Tassilo III.“ Unter anderem führt uns der Roman in die Ringkrypta, an die Stelle der Ritzinschrift „Sundarheri“, über die der Autor bereits während seiner Regensburger Zeit eine sprachhistorische Beschreibung und Interpretation verfasst hat.

Eintritt frei

Mitveranstalter: KEB Regensburg-Stadt; Pfarrei ' St. Emmeram; Staatliche Bibliothek Regensburg
(Fotos: Michael Sixt und Joachim Schamriß)

